



Morena Diaz
Die Influencerin
überzeugt das Gericht mit
ihren Aussagen. **Schweiz**

Freitag, 30. April 2021

AZ 8953 Dietikon | Nr. 99 | 118. Jahrgang | Fr. 3.50 limmattalerzeitung.ch

Gratis-Essen und fünf Hunderternötli: So belohnt das Spital die Corona-Helden

Grüne Zahlen trotz dunkelrotem Virus-Alarm: Der Limmattaler Spitalverband schliesst 2020 mit Gewinn ab. Und zahlt Corona-Boni.

David Egger

«Bravo, endlich werden die Richtigen belohnt», «Das ist doch super, sie haben es verdient» und «Genau so geht's»: So und ähnlich tönten die ersten Reaktionen von Leserinnen und Lesern auf der Facebook-Seite der «Limmattaler Zeitung», nachdem diese am Mittwochabend online berichtet hatte, dass das Spital Limmattal seinen 1550 Angestellten insgesamt 860 000 Franken Corona-Bonus zahlt.

Spitaldirektor Thomas Brack gab diese Zahl bei der Delegiertenversammlung des Limmattaler Spitalver-

«Wir haben mit Freude und Stolz konstatiert, dass 2020 buchhalterisch ein gutes Jahr war.»

Markus Bärtschiger
Verwaltungsratspräsident
Spital Limmattal

bands bekannt. Das Geld ist bereits ausgeschüttet: Zusammen mit dem Januarlohn erhielten die Spital-Angestellten je 500 Franken extra ausbezahlt. Zusätzlich erhielten sie Essensgutscheine. Eine Belohnung für den ausserordentlichen Einsatz im ersten Pandemiejahr. Reich werden die Spitalangestellten mit dem Bonus nicht. Aber eine kleine Freude liegt drin mit dem Extra-Cash.

Um sieben Millionen Franken besser als erwartet

Trotz dieser Extra-Kosten herrscht auch in der Spital-Buchhaltung Freude.

3,5 Millionen Franken Gewinn hat der Spitalverband letztes Jahr geschrieben. Er hat damit um 7 Millionen Franken besser abgeschlossen als erwartet. «Wir haben mit Freude und Stolz konstatiert, dass 2020 buchhalterisch ein gutes Jahr war», sagt Markus Bärtschiger, Präsident des Spital-Verwaltungsrats.

Der Gewinn ist ein dreifacher: Sowohl das Akutspital als auch das Pflegezentrum und der Rettungsdienst liegen finanziell im grünen Bereich. Entsprechend herrschte heitere Einstimmigkeit, als die maskierten Delegierten die Jahresrechnung bei ihrer

Versammlung im Spital-Auditorium am Mittwochabend absegneten.

Astrid Hunter nach 42 Jahren verabschiedet

Überdies verabschiedeten sie die bisherige Leiterin des Pflegezentrums, Astrid Hunter. Nach 42 Jahren – davon 17 Jahre als Leiterin – sagt sie dem Spital Limmattal per Ende April Adieu (die «Limmattaler Zeitung» berichtete). Hunters Karriere-Highlight war, dass das Pflegezentrum des Spitals 2012 als erstes Pflegezentrum in der Schweiz das Label «Qualität in Palliative Care» erhielt.

Region